



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

17. Juli 2026

Kloster Alpirsbach

Familien entdecken die Schreibkunst der Mönche bei „Rußtinte, Gänsekiel und Drachenblut“

Am Mittwoch, 29. Juli, um 14:00 Uhr begibt sich das Team von Kloster Alpirsbach mit Familien auf eine spannende Zeitreise ins Mittelalter. Bei der Sonderführung „Rußtinte, Gänsekiel und Drachenblut“ erfahren Kinder ab acht Jahren gemeinsam mit ihren Begleitpersonen, wie in der ehemaligen Benediktinerabtei einst Bücher entstanden. Zum Abschluss dürfen die jungen Gäste selbst kreativ werden: Mit Rußtinte und Gänsekiel schreiben sie einen eigenen Brief, der anschließend versiegelt und mit nach Hause genommen werden kann. Eine Anmeldung unter info@kloster-alpirsbach.de oder +49 (0) 74 44. 5 10 61 ist erforderlich.

Schreiben wie im Mittelalter

Klöster waren im Mittelalter bedeutende Orte des Glaubens, aber auch des Wissens und der Bildung. In ihren Schreibstuben, den sogenannten Skriptorien, vervielfältigten Mönche Texte von Hand, bewahrten wertvolle Schriften und gestalteten Buchseiten mit großer Sorgfalt. Auch Kloster Alpirsbach verfügte einst über ein solches Skriptorium. Wie aufwendig die Herstellung eines Buches damals war, welche Materialien zum Einsatz kamen und welche Rolle Tinte, Farben und Federn dabei spielten, erfahren Familien bei der Sonderführung „Rußtinte, Gänsekiel und Drachenblut“ am Mittwoch, 29. Juli, um 14:00 Uhr. Beim Rundgang durch die ehemalige Benediktinerabtei erhalten Kinder ab acht Jahren und ihre Begleitpersonen anschauliche Einblicke in das kunstvolle Handwerk der mittelalterlichen Schreiber. Dabei geht es um Schreibutensilien, geheime Rezepturen für Tinten und Farben sowie um die Frage, wie Wissen vor vielen Jahrhunderten bewahrt und weitergegeben wurde. Im Anschluss wird die Geschichte praktisch erlebbar: Die Teilnehmenden greifen



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

17. Juli 2026

selbst zu Gänsekiel und Rußtinte, schreiben einen eigenen Brief und versiegeln ihn wie einst im Mittelalter. Eine Anmeldung unter +49 (0) 74 44. 5 10 61 oder an info@kloster-alpirsbach.de ist erforderlich.

Service und Information

Rußtinte, Gänsekiel und Drachenblut

Schreiben wie die Mönche

Mittwoch, 29. Juli, 14:00 Uhr

Preis

Erwachsene 13,00 €

Ermäßigte 6,50 €

Familien 32,50 €

Dauer

1,5 bis 2 Stunden

Teilnehmerzahl

Maximal 20 Personen

Hinweis

Die Führung ist für Familien mit Kindern ab acht Jahren geeignet.

Information und Anmeldung

Infozentrum Kloster Alpirsbach

Telefon +49(0)74 44. 5 10 61

info@kloster-alpirsbach.de

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2025 besuchten über 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

17. Juli 2026

Öffnungszeiten

Kloster Alpirsbach

1. April bis 31. November

Mi – Sa 10:30 – 16:00 Uhr

So, Feiertag 11:00 – 16:30 Uhr

Letzter Einlass jeweils eine halbe Stunde vor Schließung



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

17. Juli 2026

Kontakt

Kloster Alpirsbach

Klosterplatz 1

72275 Alpirsbach

Telefon +49(0)74 44. 5 10 61

info@kloster-alpirsbach.de

www.kloster-alpirsbach.de

www.schloesser-und-gaerten.de

Ihr Pressekontakt Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

Bilddownload Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“ / „Pressebilder“)

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsruine Hohentwiel.